

8. WeltmusikERLEBNISwoche

17. – 22. Juni 2025

Bayerische Musikakademie Schloss Alteglofsheim

Didgeridoo, N'goni, Obertongesang, Body-Percussion, Calebasse

Kurse mit Frank Heinkel aus Dettingen (N'goni Anfänger, Didgeridoo, Obertongesang)

Gastdozenten :

Yani Ait Aoudia „YaniFola“ aus Marseille (N'goni Fortgeschrittene, Calebasse, Bodypercussion)

Alex Heitzer aus Neu-Traubling (Traditionelle Yidaki Spieltechniken)

Kursort

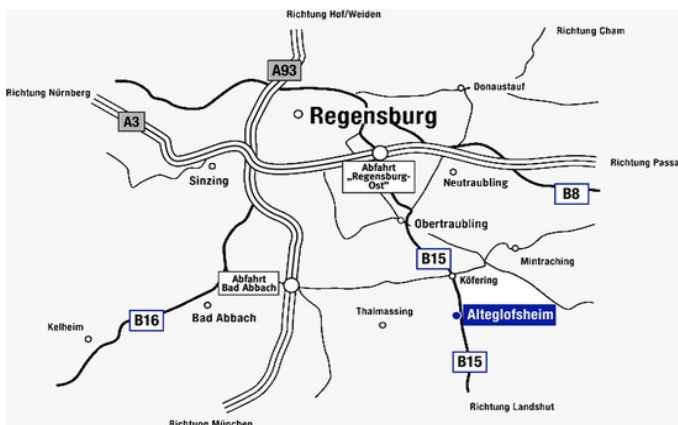
Die Bayerische Musikakademie

<https://www.musikakademie.bayern/home/>

Schloss Alteglofsheim

Am Schlosshof 1

93087 Alteglofsheim



Die Bayerische Musikakademie Schloss Alteglofsheim liegt ca. 12 km südlich von Regensburg in der Gemeinde Alteglofsheim im Landkreis Regensburg (Regierungsbezirk Oberpfalz). Sie ist die zentrale Bildungs- und Tagungsstätte für Musik, Kunst und Kultur in Ostbayern. Mit ihren Seminarräumen, Werkstatt, Konzertsaal und Verpflegung haben wir einen perfekten Lernort mit atemberaubenden Ambiente.



Die Speiseräume im Schlossgewölbe bieten ein gemütliches Ambiente, am späten Abend sind die ehemalige Schlosskuchl und das Kapellenstüberl Orte des gemütlichen Beisammensitzens. Es stehen Laube und Zwergelgarten sowie der weitläufige Schlosspark den Akademiegästen zur Verfügung.

Unterbringung und Verpflegung

Die Unterbringung im komfortablen Doppelzimmer beinhaltet jeweils ein eigenes kleines Bad. In beschränktem Umfang sind Einzelzimmer vorhanden (bitte bei Anmeldung angeben) Bettwäsche und Handtücher werden zur Verfügung gestellt.

Bei Bedarf kann man auch außerhalb nächtigen, wir empfehlen jedoch die Unterbringung im Schloß.



Die hauseigene Küche bietet anspruchsvolle Qualität aus Produkten der Region nach traditionellen und modernen Rezepten.

Die Zubereitung der Speisen ist fettarm und vitaminschonend, unsere Frühstücks-, Kuchen- und Abendbuffets sind reichhaltig und abwechslungsreich.

Vegetarisches Essen bieten wir nach Voranmeldung an. Dieses vorbestellte vegetarische Essen wird nur an Personen ausgegeben, die von uns ausgegebene Vegetarierbänder am Handgelenk tragen.

Bei ernährungsbedingten Unverträglichkeiten oder Allergien ist eine Verpflegung nach Rücksprache selbstverständlich möglich. Wir bitten hier um möglichst frühzeitige Kontaktaufnahme mit unserer Rezeption!

Preise

Der Tagessatz beträgt **für Erwachsene ab 27 Jahren 45,00 Euro pro Person, für alle Übrigen 40,00 Euro pro Person.**

Kinder unter 5 Jahren sind kostenfrei, soweit diese kein eigenes Bett in Anspruch nehmen.

Darin sind enthalten:

- Unterkunft im Doppel- oder Mehrbettzimmer
- Verpflegung mit Frühstück, Mittagessen, Kaffee/Kuchen und Abendessen
- Benutzung der zur Verfügung gestellten Seminar- und Überäume, sowie der Ausstattung einschließlich vorhandener Instrumente.

Für **nur einmalige Übernachtung** wird ein Zuschlag von **7,00 Euro**, für eine **Übernachtung im Einzelzimmer** (soweit verfügbar) ein Zuschlag von **12,00 Euro/Nacht** berechnet.

Für **Tagesgäste** (ohne Übernachtung) beträgt die Tagespauschale pro Kalendertag **9,00 Euro.**

Die gewünschte Verpflegung wird zusätzlich berechnet.

Kurse, Preise & Teilnahme Optionen

Konzept

Das Unterrichtskonzept ist darauf ausgerichtet einen hohen Freizeitanspruch mit gleichzeitigem individuellem Lernen zu verbinden. Die einzelnen Kursstunden bauen aufeinander auf und es kann nur die komplette Zeit gebucht werden.

Neben dem Schloss mit seinen Gebäuden und Parkanlagen laden andere touristische Ziele zur Erkundung ein. So das Altmühltal, oder die älteste Klosterbrauerei der Welt „Weltenburg“, sowie Baggerseen in der Umgebung.

Die Kursinhalte sind recht komprimiert mit der Idee das Gelernte nach eigenem Belieben in Eigenregie zu üben und zu integrieren. In kleinen Gruppen oder alleine, im Park oder auf dem Zimmer zu (fast) jeder Tageszeit . Dazu gibt es genügend große Pausen zwischen den Kursteilen und nach dem Abendessen.

Die Gruppen werden eher klein gehalten und Frank geht zu großen Teilen auf jede Person einzeln ein. Zusätzlich gibt es jeden Morgen einen gruppenübergreifenden Rhythmuserfahrungsteil für alle Teilnehmer mit „Bodypercussion“ .

Didgeridoo Anfänger

Kursgebühr: 120€

(Weder Vorkenntnisse noch eigenes Instrument nötig)

Das Didgeridoo ist ein Blas/Rhythmus Instrument, ursprünglich ein von Termiten ausgehöhlter Eukalyptus-Baumstamm, und tief verwurzelt in der Jahrtausende alten Kultur der Aborigines.

Dieser Kurs ist ideal um das Instrument kennenzulernen. Es werden die endlosen Möglichkeiten der Klangerzeugung und deren Variationen eröffnet. Neben dem Grundton, dem Stimmeinsatz verschiedenen leichten Effekten und Rhythmen stehen auch die, Zirkuläratmung im Vordergrund. Eine Atemtechnik mit der der Ton endlos und unabhängig von der Atmung gespielt werden kann. Diese lässt sich auch auf traditionelle Instrumente wie z.B. Saxophon und Trompete übertragen wodurch dieser Kurs auch für traditionelle Bläser interessant ist.

++ Falls vorhanden bitte ein eigenes Instrument mitbringen, bei Bedarf werden auch Übungs-Didgeridoos für 25 € verkauft. ++

Didgeridoo Fortgeschrittene

Kursgebühr: 140€

Wenn du die Zirkuläratmung schon kannst und dein Spiel variationsreicher, rhythmischer werden soll, ist dieser Kurs für dich. Es werden Rhythmen mit unterschiedlichen Effekten und Takten erlernt und Lieder mit mehreren Stimmen kombiniert. Der Kurs beinhaltet viele Übungsrhythmen.

Traditionelle Yidaki Spieltechniken

Kursgebühr: 80€

Alex Heitzer wird in einem separaten Kurs für Fortgeschrittene ca. 5 Stunden einen Einblick in die traditionellen Yidaki Techniken der Aborigines geben

Bei Teilnahmewunsch bitte bei der Anmeldung separat angeben.

Obertongesang Anfänger

Kursgebühr: 130€

Die faszinierende Welt der Obertöne entdecken

(keine Vorkenntnisse erforderlich)

Singen zwei Menschen den gleichen Ton so klingt es doch nicht identisch. Tatsächlich besteht jede Stimme aus einer individuellen „Mischung“, einem „Frequenzsalat“, den wir als Klangfarbe wahrnehmen.

Beim Obertonsingen werden mit verschiedenen Techniken aus dem Klangspektrum der Stimme einzelne Teiltöne so heraus gefiltert, dass sie als getrennte Töne wahrgenommen werden und der Höreindruck einer Mehrstimmigkeit entsteht. Dazu muss man keine Gesangsausbildung haben, reden zu können reicht schon aus.

Obertongesang hat eine große Tradition in der Mongolei und Tuva, auch die tibetischen Mönche haben eine vergleichbare Gesangstechnik.

Spielerische Experimente mit Atmung und Stimme, eröffnen den Horizont zu den verschiedenen Techniken: höömei, sygyt, und kargyraa und dem Hören von Obertönen.

Obertongesang Fortgeschrittene

Kursgebühr: 130€

Hast du schon einen Obertongesang Kurs besucht und musst nicht mehr lange nach Obertönen suchen, dann ist dieser Kurs für dich. Die einzelnen Grundtechniken höömei, sygyt, kargyraa werden weiter differenziert. Frank geht sehr auf individuelle Bedürfnisse ein.

N'goni Anfänger

Kursgebühr: 180€

Die westafrikanische Rhythmus Harfe

Das Pendant zu einer „handpan“ ist die 10saitige N'goni. Sie kommt ursprünglich aus der Wassoulou Region zwischen Mali, Guinea und Elfenbeinküste. In natürlicher Haltung wird sie mit Daumen und Zeigefinger beider Hände gespielt und es müssen keine Griffe oder Tonleitern einstudiert werden. Dazu hat die N'goni einen sehr angenehmen Klang. Schnell und einfach entstehen mit nur wenigen Saiten die ersten Melodien. Durch Intros, Breaks, Begleitstimmen und Solos entstehen schnell Lieder. N'goni ist ein ideales Instrument um Musik in einer Gruppe zu erleben. Auch können verschiedene Levels leicht kombiniert werden.

Vorsicht: die Ansteckungsgefahr ist enorm.

Es sind begrenzt Instrumente zum kostenfreien Ausleihen verfügbar. Bei Bedarf dies bitte bei der Anmeldung angeben.



N'goni Fortgeschrittene mit YaniFola

Kursgebühr: 230€

Sehr glücklich sind wir dieses Jahr Yani als Dozenten zu haben. Für seinen N'goni Workshop brauchen Teilnehmer 10,12 oder 14saitige, in A-moll gestimmte N'gonis.

Sein Repertoire bewegt sich um die großen traditionellen Stücke Westafrikas, ausgeschmückt mit Intros, Breaks, und Gesang.

Da in der gleichen Zeit die N'goni Anfänger unterrichtet werden können verdoppelt sich fast, gegenüber vorigen Jahren, die Unterrichtszeit auf 2-2,5 Stunden täglich. Er unterrichtet in Englisch und Französisch, wobei dies für den Kurs nicht sehr wichtig ist, da die Musiksprache eine eigene ist.

Zusatzkurs:

Percussion mit der Calebasse mit YaniFola Kursgebühr: 60€

Als „Rhythmusgeber“ wird bei vielen Westafrikanischen Liedern die Calebasse verwendet. Eine halbschalige Calebasse die mit den Fäusten (Bass) oder Fingereknöcheln / Ringen (Slaps Tips) gespielt wird. Sie erinnert etwas an die Holzkiste „cajon“ und kann trotz ihrer Einfachheit sehr virtuos und vielseitig gespielt werden.

Calebasse Video:

<https://youtu.be/8G4gYcBAmuk>



Für Alle Teilnehmer fächerübergreifend und obligatorisch Bodypercussion

Body Percussion – also die Musik mit dem eigenen Körper zu machen - ist eine ideale Möglichkeit Rhythmen zu lernen und das Zusammenspiel in einer Gruppe zu erleben.

Teilnahme Optionen :

Es ist möglich verschiedene Workshop Kombinationen deiner Wahl wahrzunehmen: Die einzelnen Kurse können nur komplett gebucht werden, da die Stunden aufeinander aufbauen. Wie viele Kurse Du belegen möchtest liegt in Deinem Ermessen.

Der Bodypercussion Kurs ist für alle Teilnehmer obligatorisch.

„Calebasse“ und „Traditionelle Yidaki Spieltechniken“ können nur zusammen mit anderen Kursen gebucht werden.

SPECIAL DISCOUNT

bei Teilnahme an 2 verschiedenen Kursen verringert sich die Gebühr um 10 €, bei 3 Kursen um 20 € .

Die Kurse „traditionelle Spieltechniken“ und „Calebasse“ sind ausgenommen

Info und Anmeldung

Zeitplan / Anreise

Der endgültige Zeitplan wird nach Beendigung der Anmeldefrist mit endgültiger Teilnehmerzahl erstellt.

Wir empfehlen die Anreise am Dienstag ca. 17:00 vor dem Abendessen damit wir uns etwas kennenlernen können und eventuelle Fragen gleich beantwortet werden können. Außerdem, um beim Konzert am Dienstag abend mit der anschließenden Kursvorstellung von Frank, Yani und Alex einen Eindruck über die Inhalte zu bekommen. Im Bedarf und bei freien Plätzen kannst Du Dich dann spontan noch für freie Kurse entscheiden.

Falls es organisatorisch nötig ist, wäre aber auch eine Anreise bis 30 Minuten vor dem Beginn der jeweils gewählten ersten Kursstunde möglich.

Die Kurswoche endet am Sonntag 12:00. mit dem gemeinsamem Mittagessen .

Anmeldung

erfolgt zunächst bei Frank Heinkel oder Alex Heitzer. **ANMELDESCHLUSS** : 2. Mai 2024

Dabei bitte angeben:

- Welche Kurse du belegen möchtest
- bei Bedarf für Didgeridoo Anfänger Übungsdidgeridoo
- Für Didgeridoo Fortgeschrittene ob Zusatzkurs „Traditionelle Spieltechniken“ mit Alex
- für „N'goni“ bei Bedarf Leihinstrument
- für „Calebasse“ bei Bedarf Leihinstrument
- Doppelzimmer evtl. Wunschpartner od. Tagesgast
- Ernährungsbedingte Besonderheiten, Allergien, Diäten, Vegetarisch, ...

Am 3.Mai 2024 werden wir diese Anmeldungen verbindlich an die Akademieleitung weitergeben, die Zimmer werden vorbezahlt und Kursplätze werden eingebucht. Nach diesem Zeitpunkt kann eine Teilnahme nur kostenfrei abgesagt werden wenn ein Nachfolger von der Warteliste nachrücken kann.

Frank Heinkel, frank@openroads.de

Alex Heitzer, alexanderheitzer@gmx.de

Bitte zögere nicht uns bei Fragen zu kontaktieren

Wir freuen uns auf Dich



Yani AÏT-AOUDIA „YaniFola“

Ein großes Glück ist dieses Jahr wieder einen so wissensreichen und zugleich sympathischen und offenen N'goni Lehrer zu haben.

Yani ist in Marseille zuhause und nach seinen Besuchen in Burkina Faso und Mali voller Passion über die Mandinke Musik und Kultur. Er hat eine Master (1+2) Arbeit an der Universität in Avignon über Griots - die poetischen, westafrikanischen menschlichen Bibliotheken, verfasst.

Er ist ein sehr vielseitiger und leidenschaftlicher Musiker und seine Lieblingsinstrumente sind N'goni, Percussion, Gitarre und Balafon. Er gibt sein Wissen mit viel Hingabe, Herz und Freude in seinen Workshops seit 2009 weiter.

Seit 2007 hat er nach vielen Kooperationen in Frankreich und Belgien 6 Alben veröffentlicht, gleichzeitig ist er auch Mitglied in einer Zirkustruppe.

www.cie-gondwana.com

www.namogo.fr

www.faliba.fr

Frank Heinkel

Für nur kurze Augenblicke hörte Frank 1995 aus dem Küchenradio die warmen, erdigen Didgeridoo-Töne in einer Australiendokumentation erklingen. Nach dem Sportstudium an der Deutschen Sporthochschule Köln und der Ausbildung zum Feldenkraislehrer brachte er sich das Spielen selbst bei. Aus Leidenschaft wurde Profession. Das Didgeridoo wurde für Frank zum vielseitigen Instrument für seinen eigenen, künstlerischen Ausdruck. Befruchtet durch die vielseitigen Klangfarben des Didgeridoos singt er auch die mystisch klingenden mongolischen Obertonstile. Die „N'goni“ lernte er bei einem Studienaufenthalt in Burkina Faso lieben.

Er fühlt sich als Mensch, der Musik macht und sich durch sie ausdrückt. Er baut Instrumente, um seiner Gefühlswelt ein eigenes Vehikel zu geben. Er unterrichtet, um sein Wissen in sinnhaftem Austausch weiter zu geben.

Neben musikalischen Projekten mit anderen Musikern, Künstlern und Orchestern tritt Frank auch als „one-man-band“ auf. Dabei begleitet er sich gleichzeitig selbst mit einem Arsenal von anderen Klangerzeugern und Rhythmusinstrumenten.

Unter seinem eigenen Label veröffentlichte er bisher 6 CDs

In der idealen Umgebung der Musikakademie organisiert er mit Alex Heuer im 7. Jahr die **WeltmusikERLEBNISwoche**.

Spielerisch und fundiert gibt er in einer entspannten Lernatmosphäre sehr gerne sein Wissen weiter. Dabei geht Frank sehr individuell auf einzelne Bedürfnisse ein.

www.openroads.de